

Gemeinde Espenau

Der Gemeindevorstand



Gemeinde Espenau ♦ Im Ort 1 ♦ 34314 Espenau

FWG-Fraktion
Frau Susanne Baberuxki
Fuldaweg 58
34314 Espenau

Die freundliche Wohngemeinde
im Landkreis Kassel

Fachbereich: Zentrale Dienste und Finanzen
Ansprechpartner: Bgm Carsten Strzoda
Zimmer Nr.: 11
☎ 05673 9993-11
☎ 05673 9993-31
✉ c.strzoda@espenau.de
www.espenau.de

16. September 2022

Anfrage der FWG vom 03. August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 03. August 2022 hat die FWG-Fraktion folgende Anfragen gestellt:

Die aktuelle Situation in der Energieversorgung führt nicht nur für Mieter, Hausbesitzer, Firmen und Industrie zu großen finanziellen Problemen, sondern selbstverständlich gibt es auch für Städte und Kommunen erhebliche Preissteigerungen, die in den nächsten Jahren finanziert werden müssen und damit große Auswirkungen auf unser Gemeinde haben werden.

Anfragen:

1. Die Gesamtverbräuche für Strom sind mit 51.450 € in 2022 veranschlagt.
Mit welchen Kosten ist voraussichtlich jetzt zu rechnen?
2. Die Gesamtverbräuche für Gas sind mit 54.550 € in 2022 veranschlagt.
Mit welchen Kosten ist voraussichtlich jetzt zu rechnen?
3. Die Gesamtkosten für Nahwärme sind mit 29.000 € in 2022 veranschlagt.
Mit welchen Kosten ist voraussichtlich jetzt zu rechnen?
4. Die Gesamtverbräuche für Wasser und Abwasser sind mit 28.000 € veranschlagt.
Mit welchen Kosten ist voraussichtlich jetzt zu rechnen?
5. Sind bereits Maßnahmen zum Einsparen der Verbräuche veranlasst worden?
z.B. Herunterregeln der Warmwassertemperatur oder Einschränken der Warmwasserzeiten?

Sprechzeiten:
Montag 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag bis Freitag 08:30 – 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14:00 – 15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankkonten
Kasseler Sparkasse
Stadtparkasse Grebenstein
USt-IdNr. DE113056669

IBAN
DE08 5205 0353 0221 0000 38
DE75 5205 1877 0000 0004 48

BIC
HELADEF1KAS
HELADEF1GRE

6. Wenn nicht, sind solche Maßnahmen geplant?
7. Welche energiesparenden Maßnahmen an gemeindeeigenen Liegenschaften könnten noch umgesetzt werden?

Antworten:

Zu 1:

Derzeit belaufen sich die Vorauszahlungen aufgrund der Stromabrechnung für 2021 auf insgesamt rd. 42.700,00 €. Wir gehen davon aus, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 51.450,00 € für etwaige Nachforderungen ausreichend sind, da der Arbeitspreis bis Jahresende feststeht.

Zu 2:

Bei den Gaskosten wird nach jetzigem Kenntnisstand von einer moderaten Erhöhung ausgegangen, da der Arbeitspreis festgeschrieben ist. Die neu zu zahlende Gasumlage wird durch die Absenkung der Mehrwertsteuer ab 01.10.2022 von 19% auf 7% kompensiert.

Aufgrund der Gasverbräuche in den Vorjahren und den Vertragskonditionen für 2022 haben wir die einzelnen Einrichtungen überprüft und werden, wo es erforderlich scheint, im 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 eine Anpassung vornehmen. Insgesamt ist im geplanten Nachtragshaushalt 2022 eine Erhöhung in diesem Kostenbereich um 11.150,00 € auf 65.700,00 € vorgesehen.

Auf dem Konto 6701000 „Mieten, Pachten inkl. Nebenkosten“ ist für die Gemeindebücherei mit einer Erhöhung der Heizkosten für 2022 von ca. 2.000,00 € auszugehen. Für das Jahr 2023 muss der Ansatz dann auch entsprechend angepasst werden.

Zu 3:

Derzeit belaufen sich die Vorauszahlungen für die Nahwärmeversorgung der Sporthallen in der Goethestraße und im Schulweg sowie für das Wohnhaus im Schulweg auf insgesamt rd. 28.500,00 €. Da hier quartalsweise Preisanpassungen möglich sind, wird vorsorglich eine Erhöhung der Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2022 um +15.500,00 auf 44.500,00 € vorgeschlagen.

Zu 4:

Die Vorauszahlungen für den Wasserverbrauch in den gemeindlichen Einrichtungen betragen aufgrund der Wasserabrechnung für 2021 insgesamt rd. 22.000,00 €. Wir gehen davon aus, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 28.000,00 € für etwaige Nachforderungen aufgrund des tatsächlichen Verbrauchs ausreichend sind, da die Gebühren im laufenden Jahr nicht geändert werden.

Zu 5 bis 7:

Zunächst ist festzustellen, dass wir in der (jüngeren) Vergangenheit bereits viel unternommen haben, um Energie einzusparen. Unsere Straßenbeleuchtung ist überwiegend auf LED-Betrieb umgestellt. Die Beleuchtung in den Sporthallen Goethestraße und Schulweg, in der Halle Bürgereck, im Feuerwehrhaus und in der Gemeindeverwaltung sind ebenfalls auf LED umgerüstet worden.

Darüber hinaus haben wir auf dem Dach der Gemeindeverwaltung mittlerweile eine Fotovoltaikanlage installiert, die auch unser E-Auto versorgt. Eine weitere Anlage ist für die Kita Espe-Aue mit der Übergangskita inkl. Speicher beauftragt.

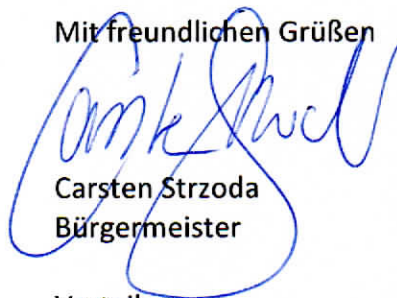
Diese Maßnahmen werden jetzt auf der Basis der Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen, Kurzfristenenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV), ergänzt. Dazu hat der Gemeindevorstand beschlossen, in den öffentlichen Gebäuden die Heizungsanlagen auf eine Raumtemperatur von 19 Grad Celsius einzustellen. Davon ausgenommen sind die Räumlichkeiten der Kindertagesstätten und Räume die von Kitakindern genutzt werden. Unabhängig davon sollen die Sportlerinnen und Sportler nach dem Training vorerst weiterhin die Möglichkeit erhalten, warm zu Duschen. Darüber hinaus sollen in diesem Jahr keine Weihnachtssterne an den Straßenlaternen aufgehängt werden. Es wird lediglich ein Weihnachtsbaum auf dem Kreisverkehrsplatz in der Neuen Mitte aufgestellt und beleuchtet. Die nächtliche Anstrahlung der Kirchen in Hohenkirchen und Mönchhof an den Wochenenden wurde bereits eingestellt. Darüber hinaus empfiehlt der Gemeindevorstand im Nachtragshaushalt 2022 folgende Beträge aufzunehmen:

1. Für eine Solaranlage auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr Espenau sollen 50.000,00 € inklusive Speicher bereitgestellt werden.
2. Die Heizungsanlagen im Wickehof aus dem Jahr 1998, dem Jugendzentrum aus dem Jahr 1987 (diese beiden Heizungsanlagen sollen zu einer Anlage umgebaut werden) und dem Heimatmuseum aus dem Jahr 1986 werden durch neue Brennwertthermen ausgetauscht. Hierfür sollen 40.000,00 € im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.
3. In allen öffentlichen Gebäuden und Wohnungen im Gemeindeeigentum werden die Heizungsanlagen überprüft und falls erforderlich ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Hierfür sollen im Nachtragshaushalt 10.000,00 € bereitgestellt werden (pro Heizungsanlage ca. 1.000,00 €).

Mit den bereits durchgeführten und den geplanten Maßnahmen ist die Gemeinde Espenau im Ergebnis gut aufgestellt, um den kommenden Herausforderungen im Bereich der Energieversorgung zu begegnen.

Wir gehen davon aus, dass diese Projekte zukünftig mindestens einen kostendämpfenden Effekt und somit eine Entlastung mit Blick auf die Finanzen bewirken.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Strzoda
Bürgermeister

Verteiler:

GLE-Fraktion, z. Hd. Herrn Jörg Machill

CDU-Fraktion, z.Hd. Herrn Thorsten Wiemers

SPD-Fraktion, z.Hd. Herrn Volker Knebes

GVE-Vorsitzender Bernd Pfläging